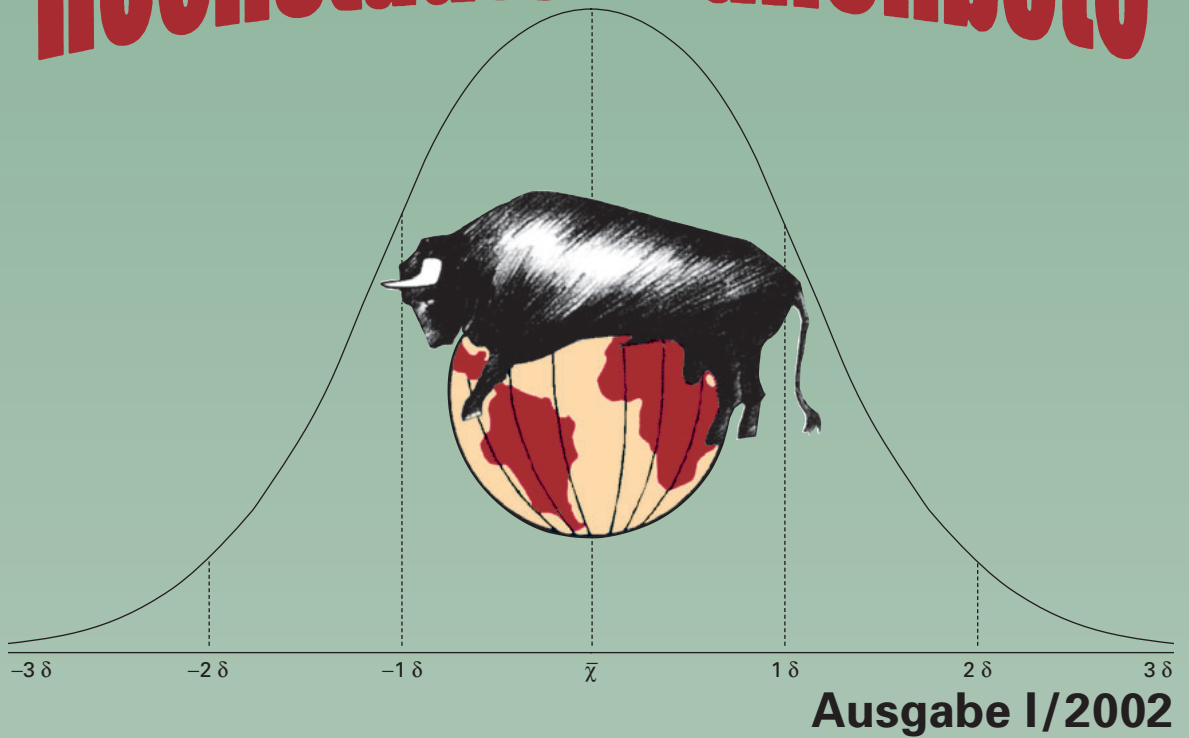


B
E
S
A
M
U
N
G
S
V
E
R
E
I
N

Höchstädter Bullenbote



N
O
R
D
S
C
H
W
A
B
E
N



e.
V.

Besamungsstation – Ensbachstraße 17 – 89420 Höchstädt/Donau

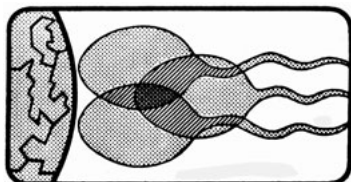
Stationsleiter: Dr. Dr. R. Lömker



Mitglied der Vereinigung zur
Förderung der Rinderzucht



Gesellschafter der VFR-GmbH



Gesellschafter der Spermex
Gesellschaft für den Im- und
Export von tiefgefrorenem
Tiersperma mbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Neues aus der Zuchtwertschätzung für Nordschwaben	3
Höchstädter Klauenpflegedienst	4
Vererbungsstärken unserer Bullen nach Merkmalen	6
Geprüfte Vererber	7
Prüfbullen	11
Prüfbullentöchterprämien	14
Braunvieh-, Holstein-Rot- und Holstein-Schwarz-Bullen	15
Schnellauswahlliste unserer Fleckvieh-Bullen	16

Verbindungen zur Besamungsstation

Samenbestellung und Embryotransfer	Frau Grimminger Frau Markmann Frau Müller	09074 / 9559 - 15
Klauenpflege	Frau Müller	09074 / 9559 - 20
Scheinerfassung	Frau Kommer	09074 / 9559 - 17
Buchhaltung	Herr Schnürch	09074 / 9559 - 19
Zentrale	Frau Zanggl	09074 / 9559 - 0
Stationsleitung	DDr. Lömker	09074 / 9559 - 10
Faxnachricht	Sekretariat	09074 / 9559 - 25
Internet	Hausseite E-Mail-Adresse	http://www.bv-hoechstaedt.de rloemker@bv-hoechstaedt.de

Bild Titelseite:

„Klauenpflege hilft“ – unter diesem Motto sind die Höchstädter Klauenpfleger Tag für Tag in Nordschwaben unterwegs, um ein sehr bedeutendes Arbeitsfeld rund um das Rind zu beackern. Die reichliche Ernte daraus fahren die Rinderhalter für sich ein. Auf dem Bild von links: Peter Dietrich aus Oettingen, DDr. Reinhold Lömker, Gebhard Mayr aus Lutzingen.

(Foto: Kratzer)

Herausgeber:	Besamungsverein Nordschwaben e.V.
Erscheinungsweise:	Vierteljährlich nach der Zuchtwertschätzung
Redaktion:	Dr. Dr. R. Lömker
Formatvorbereitung:	E. Schnürch
Gestaltung und Druck:	Roch Druck, Am Fallenweg 55, 89420 Höchstädt



Neues aus der Zuchtwertschätzung für Nordschwaben

Mit der Februar-Zuchtwertschätzung gibt es in Höchstädt eine erfreuliche Stabilisierung der Zuchtwerte vieler Bullen. Die Nr. 1 ist der Bulle *Hochrep* (Vater *Hodach*, Mutter *Report*), der auch überregional aufmerken lassen hat und weiter für die gezielte Paarung eingesetzt wird. *Hochrep* hat einen Milchwert (MW) von 139, einen Fleischwert (FW) von 108 und damit einen Gesamtzuchtwert (GZW) von 135. Er vergrößert Rahmen, verbessert Fundamente und vererbt gute Euter. Seine wertvollste Eigenschaft ist die extrem gute Vererbung des Milcheiweißgehaltes. Der Bulle *Regress* hat sich weiter verbessert, und zwar auf MW 140, FW 113 und damit auf nunmehr 132 GZW. Seine Töchter sind nach Exterieur ohne besondere Schwäche, er residiert im „Club der 1200er“, d.h. der Milchmengenzuchtwert beträgt mehr als 1200 kg plus. Damit läßt er bei Anpaarung an eine durchschnittliche Kuh eine Milchmengensteigerung bei deren Tochter von 600 kg gegenüber der Mutter erwarten.

Danach folgen die *Malf*-Söhne, *Macho* und *Malard*, von denen *Malard* das ausgeglichene Vererbungsbild aufweist und sehr gleichmäßig gute Töchter hervorbringt. *Malard* ist ein gemeinsamer Neustädter, Marktredwitzer und Höchstädter Bulle, der mit GZW 125 und makellosen übrigen Bewertungsmerkmalen weiterhin als der beste *Malf*-Sohn gelten kann. Sein MW 127 und FW 107 zeugen von sehr hohem Leistungs- und Vererbungspotential. Alle wertbestimmenden Merkmale der Zuchtleistung sind im positiven Bereich, die Melkbarkeit ist in Ordnung. Die Exterieurvererbung ist nach Rahmen, Bemuskelung, Fundament und Euter „dreistellig“, d.h. relativ über dem Durchschnitt, womit seine besondere Ausnahmestellung unter den TOP-Vererbern dokumentiert ist. *Macho* hat sich erfreulicherweise auf MW 126 (+1) und GZW 128 (+1) verbessert. Mit seiner guten Melkbarkeit und herausstechenden Fundamentvererbung bleibt er ein beliebter und viel eingesetzter Bulle.

Das als sehr erfolgreich anzusehende ET-Programm der Rinderzucht Südbayern hat den Sta-

tionen Baur, Greifenberg, Grub, Höchstädt und Meggle weitere Spitzenvererber beschert. Da ist zunächst zu nennen der Bulle *Poldi* (Prüfung bei Meggle), der bei bester Milchleistung (MW 132) besonders rahmige, typisch große und tiefe Tiere mit gutem Fußwerk und überragenden Eutern macht. Aber auch zwei Vollbrüder, *Hochtor* (Prüfung in Greifenberg) und *Hochtal* (Prüfung über Höchstädt) sind zwei besonders starke Vererber mit sehr erwünschten Exterieureigenschaften. *Hochtor* vererbt gute Milchleistung (MW 134) und hochstehendes Exterieur. *Hochtal* vererbt noch deutlich mehr Milch (MW 140), hat auch die durchwegs erwünschten Exterieurmerkmale und nicht eine ganz so ausgeprägte Fleischleistungsvererbung. Er erzeugt den moderneren Kuhtyp, wie er von vielen verstärkt angestrebt wird.

Sehr zur Freude der Station hat sich nun auch der Vollbruder zu *Ringo*, der Bulle *Ruck* stabilisiert und wartet mit MW 134 auf. Er ist ein besonders empfohlener Fundament- und Eutervererber, der stabile Fesseln und hohe Trachten sowie weit ausgedehnte Euter mit starken Zentralbändern macht. Er ist ausgewiesen mit der besten Schätzung für paternale Kalbeeignung (Eigeneinfluß Bulle) durch die Relativzahl (RZ) 120 sowie mit RZ 110 für die maternale Kalbeeignung (Töchtereignung Bulle).

Auch *Hoch* ist weiterhin Spitze; er hat einen MW von 127 und GZW von 121. Als allerbesten Exterieurvererber steht er auch im Ausland im Visier. Er bleibt weiterhin sehr empfohlen als der momentan interessanteste *Hodach*-Sohn im ausgeprägten Zweinutzungstyp.

Als Import unter einer Nutzungsvereinbarung bleibt auch der Bulle *Rosner* eine besondere Empfehlung wert. *Rosner* mit Stärke als Inhaltsstoffvererber ist auf den MW von 130 gestiegen. Seine Exterieurvererbung ist rahmenbetont, fundamentstark und besonders euterverbessernd.

Der Bulle *Reporter* bleibt weiter sehr stabil bei MW 132 und FW 97. Er vererbt den modernen Typ und macht rahmige, lange und etwas schlankere Kühe. Er brilliert auf sicherer Leistungsgrundlage mit beachtlichen Inhaltsstoffen, ordentlicher Melkbarkeit (109), viel Rahmen (114) und besten Eutern (114).

Roesbach und *Roell* müssen leider ausscheiden. *Reiz* hingegeben meldet sich das dritte Mal zurück, nachdem er schon zweimal „abgetaucht“



war. Dazu hat ihm der Zuchtwert für Nutzungsdauer (ND) verholphen. Mit dem ND-Zuchtwert von 117 hat er die Töchter gemacht, die deutlich länger in den Betrieben verblieben sind und offensichtlich sehr gut arbeiten, wie auch die absoluten Milchleistungen (Töchtergruppe melkt durchschnittlich > 5800 kg Milch in der Laktation) zum Ausdruck bringen. Er hat sich als sehr brauchbarer Kalbinnenstier erwiesen.

Überregional bleibt als besondere Spezialität der Bulle *Repuls* zu nennen. Er ist mit 152 MW eine bleibende Lichtgestalt. *Rolo* und *Honer*, zwei Alt-

meister der Nachkommenproduktion, streiten sich um den besten Platz. *Honer* hat mit einem ND-Zuchtwert von 127 weit überdurchschnittlich lebensstarke Nachkommen und mit einer RZ für Zellzahl von 112 auch besondere Eutergesundheit in seiner Nachkommenschaft verankert.

Ansonsten freuen wir uns, ein weiteres Mal wieder ein überaus attraktives Bullenangebot vorhalten zu können. Die nach Preis-Leistungsverhältnis besonders empfohlenen Bullen sind *Hoch*, *Hochrep*, *Hochtal*, *Hochtor*, *Honer*, *Macho*, *Malard*, *Poldi*, *Regress*, *Renom*, *Robert*, *Rolo* und *Ruck*.

Höchstädter Klauenpflegedienst – oder „Es ist nicht teuer und das Einzige was hilft“

Seit nunmehr fast zwei Jahren ist an der Besamungsstation Höchstädt ein selbständiger Betriebszweig aus der Taufe gehoben und erfolgreich eingeführt worden. Sehr zum Nutzen der Mitglieder wird mit der professionellen Klauenpflege eine Dienstleistung angeboten, die von Milchkühen und Milcherzeugern immer notwendiger gebraucht wird und die vormals immer seltener verfügbar war.

Dienstleistungen und Service können ganz allgemein wegen des ausufernden Abgabenanteils nur noch dann gewinnbringend für den Nutzer angeboten werden, wenn sie gleichzeitig eine immense Produktivitätssteigerung darstellen. Dies ist glücklicherweise mit dem auslandsimportierten, hochtechnisierten Gerät aus Dänemark gegeben, mit dem sich die Klauenpflege durch die Besamungsstation Höchstädt einer besonderen Leistungsstärke erfreut. Herden in der Größe bis zu 50 Tieren sind normalerweise in einem Tag mit einem der vollautomatisierten, hydraulischen Durchtreibbestände wiederhergestellt. Aber auch bei größeren Herden läßt sich mit der geballten Einsatzkraft unseres gut ausgestaffierten und außerordentlich motivierten Personals sehr zügig vorankommen. Manchmal begrenzt der Tiertrieb den Ablauf mehr, als die reine Pflegearbeit am Tier selbst. Lediglich die Zutriebsarbeit verbleibt üblicherweise noch beim

Personal des Betriebes. Bei Herden mit mehr als 50 Tieren kommen auf Wunsch auch zwei Klauenpfleger zum Stall, um die Herde möglichst in einem Tag komplett pflegen zu können. Damit ist der durch Unruhe im Stall einhergehende Milchverlust auf das Unvermeidliche reduziert und der Arbeitsablauf nach zeitlichen Kriterien für den Betrieb optimiert. Mit zwei durchführenden Klauenpflegern wird dem Betrieb Arbeit auf einige Stunden oder einen Tag verkürzt, die sonst durchaus auch schon mal 14 Tage und mehr das Betriebspersonal gebunden hat.



Mit Fachpersonal und moderner Maschine wird bei der Klauenpflege eine enorme Produktivität erzielt und zur Arbeitsentlastung der Betriebe wesentlich beigetragen.



Für die Tiere ist der kurze Standaufenthalt verglichen mit den sonst üblichen Fixierungen der reinste Komfort. Sie belohnen dies fast immer mit besonderer Ruhe, mit der sie die schonende Prozedur über sich ergehen lassen. Die Aufenthaltsdauer im Stand beträgt für ein Tier selten mehr als 6 bis 10 Minuten.

Auch für Tiere mit Fußerkrankungen, die mehr als die normale Pflegebehandlung erfahren müssen, ist bestens gesorgt. Die Mitarbeiter in der Klauenpflege haben die richtige Kenntnis und den neuesten Wissensstand. Sie führen das passende Behandlungsmaterial wie Verbandszeug, Klauenschuhe und besthelfende Arzneien für eine erfolgreiche Anwendung mit sich. Die Klauenpflege ist für Milchviehbetriebe hiermit ein Arbeitsvorgang, der besser und billiger von außen zugekauft, als im Betrieb selbst erzeugt werden kann. Die Kosten dieser modernen Klauenpflege bleiben weit hinter den Erwartungen oder Befürchtungen zurück, weshalb sie für die Mitgliedsbetriebe erst recht so interessant ist.

Hunderte von Landwirten in Nordschwaben schwören inzwischen auf die hilfreiche Unterstützung bei der Erhaltung und Wiederherstellung der Klauengesundheit in den Herden durch Höchstädts Klauenpfleger. Damit wird eine der Ertragsvoraussetzungen der Milchviehproduktion auch mit erheblichem Aufwand von der Station unterstützt und vorangebracht.

Daß Klauenpflege die Wirtschaftlichkeit der Milchviehhaltung so sehr steigert, liegt in mehreren Fakten begründet: Einmal wird nach wiederholter Anwendung die durchschnittliche Fußgesundheit einer Herde so verbessert, daß nur noch vereinzelt Lahmheiten und Sohlengeschwüre auftreten und damit sehr viel weniger außerreguläre Behandlungen und Anwendungen nach sichtbaren Krankheitserscheinungen beim Tier notwendig werden. Es werden Verbände, Medikamenteneinsatz und nichtlieferbare Milch sowie zusätzlich Arbeit vermieden und damit direkte Kosten gespart.

Aber auch nach dem Motto: „Nur wer sich wohlfühlt, kann auch gut arbeiten“, das wir alle von uns selbst kennen und welches unmittelbar auf unser Vieh zu übertragen ist, weiß man ein Weiteres: Gerade unterschwellig schlechte Klauengesundheit führt zu Milchminderleistung und Ertragseinbußen beim Landwirt, die für gewöhnlich leicht die Kosten für die Klauenpflege aus-

machen, ohne daß sie direkt und offen erkennbar würden. Kühe, die nicht gut zu Fuß sind, fressen nicht richtig und holen sich auch im Laufstall weniger gern ihr Futter und lassen in der Folge auch nur weniger Milch ermelken. Mit regelmäßiger Pflege wird schließlich die gesamte Nutzungsdauer einer Herde wesentlich erhöht, weil die Abgangsursache Klauenerkrankung „gegen Null“ gebracht wird. Deshalb liegt die Erklärung für den hohen Nutzen aus Klauenpflege in dem vorbeugenden Gesundheitsschutz für das Milchvieh und der Vermeidung von Folgeproblemen dadurch, daß diese durch regelmäßige Pflege frühzeitig am Entstehen gehindert werden.

Ein halbjährliches Pflegeintervall ist sehr ratsam, da damit der Pflegeaufwand je Tier minimal ist und wenig Zeit beansprucht. Je länger man eine Sitzung hinausschiebt, umso eher treten die Probleme vermehrt auf, die man bei regelgerechter Wiederholung der Pflege gut kontrollieren und vermeiden könnte. Jemand der glaubt, durch Aufschieben der Klauenpflege Geld sparen zu können, ist wie jemand, der glaubt, durch Anhalten der Uhr Zeit sparen zu können, was ja auch nicht geht.

Bislang sind die beiden tatkräftigen Begründer dieses Dienstleistungsangebotes, Peter Dietrich aus Oettingen und Gebhard Mayr aus Lutzingen, sehr stark an ihrer Aufgabe gewachsen und Ihnen gebührt dafür unser ganz besonderer Dank. Ihre Arbeit und der Arbeitseinsatz sind schon fast legendär, so daß vielerorts inzwischen regelrechte Begeisterung für diesen Dienst zum Wohle der Mitglieder bekundet wird. Mit regelmäßiger Fortbildung und Schulung halten sich beide fit für die



Mit den Pflegeständen werden die Tiere auch bei unterschiedlichen Körpergrößen der Klauenpfleger auf die jeweils passende Höhe gefahren, um eine weitgehend ermüdungsarme Arbeit zu ermöglichen und eine optimale Pflege zu garantieren. Gebhard Mayr (links) und Peter Dietrich (rechts).



weitgefächerten Anforderungen in der Klauenpflege.

Um die Wartefristen für Termine zur Klauenpflege für die Betriebe weiter zu verkürzen, sind bereits von Seiten der Station zusätzliche personelle Verstärkungen vorgenommen oder in Vorbereitung, so daß die Entwicklung der Höchstädter Klauenpflege eine Geschichte wird, über die wir Sie laufend weiter unterrichten und immer mal wieder ins Bild setzen.

Bei Interesse und Bedarf für Klauenpflege sollten Sie sich einmal mit Frau Müller an der Station (Tel. 09074-955920) in Verbindung setzen. Sie nimmt die Terminplanung unter dem Gesichtspunkt der kürzesten Anfahrt und der effektiven Bedienung der Betriebe vor. Falls Sie sich gerne informationshalber vorweg die Klauenpflege auf einem anderen Betrieb ansehen möchten, können wir dies sicher ganz in Ihrer Nähe ermöglichen.

Die Kosten für die Klauenpflege erweisen sich nach Aufwand für die Station und Nutzen für die Betriebe als außerordentlich mitgliederfreundlich und sehr konkurrenzfähig. Die Klauenpflege ist

wirtschaftlich für die Betriebe und sollte den Tieren nicht vorenthalten werden. Deshalb gilt der Satz „Es ist nicht teuer und das Einzige was hilft“ für die Höchstädter Klauenpflege ganz besonders. Auch mit der Klauenpflege unterstellt sich die Station dem Leitbild der bäuerlichen Selbsthilfe, mit der den Betrieben mehr Verdienst geschaffen wird als Gebühren dafür zu entrichten sind.

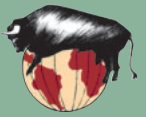
Gebühren der Klauenpflege:

Grundgebühr für Anfahrt und Gerätereinigung	je Besuch	25,- €
Gebühr für Klauenpflege nach Zeit- dauer mit einem durchführenden Klauenpfleger	je Stunde	49,- €
mit zwei durchführenden Klauen- pflegern	Aufschlag je Stunde	29,- €

In allen Preisen ist die Mehrwertsteuer bereits enthalten und wird für Mitglieder des Besamungsvereins nicht mehr zusätzlich eingehoben.

Vererbungsstärken unserer Bullen nach Merkmalen		Gesamtzuchtwert		Milchwert		Fleischwert		Melkbarkeit	
* paternal, d.h. Merkmal des Bullen selbst und nicht seiner Töchter (sonst maternal)		Hochrep	135	Hochtal	140	Macho	115	Relevant	119
		Regress	132	Regress	140	Ramir	114	Regis	113
		Macho	128	Hochrep	139	Regress	113	Gill	110
		Malard	125	Hochtor	134	Reiz	110	Macho	109
		Hochtal	124	Ruck	134	Hochrep	108	Reporter	109
		Hochtor	124	Poldi	132	Regis	108	Roy	108
		Ruck	124	Reporter	132	Malard	107	Hochtal	107
		Hoch	121	Rosner	130	Repzin	104	Repzin	106
		Poldi	121	Hoch	127	Ruck	104	Regress	104
		Reporter	120	Macho	126	Gill	101	Hochrep	103
Rahmen		Fundament		Euter		Euterreinheit		Milchmenge	
Poldi	137	Macho	124	Hochtor	121	Malard	115	Regress	1223
Ramir	115	Roy	120	Hoch	118	Roy	112	Hochtal	1196
Rosner	115	Gill	115	Ruck	118	Poldi	109	Ruck	1145
Reporter	114	Ruck	115	Hochtal	117	Gill	108	Regis	1020
Hoch	104	Hochtor	114	Poldi	116	Macho	108	Poldi	977
Malard	104	Poldi	112	Reiz	115	Ruck	106	Hochrep	952
Gill	103	Repzin	112	Roy	115	Reiz	105	Hochtor	891
Hochrep	102	Hochtal	111	Reporter	114	Relevant	103	Relevant	826
Regress	102	Hoch	109	Relevant	110				
Ruck	102	Hochrep	106	Hochrep	108				
Fettgehalt		Zellzahl		Fruchtbarkeit*		Leichtkalbigkeit*		Zuchtleistung*	
Rosner	0,55	Ramir	111	Reporter	114	Ruck	120	Reiz	116
Roy	0,27	Relevant	105	Reiz	113	Reiz	117	Reporter	110
Poldi	0,24	Macho	103	Roy	110	Hochrep	113	Hoch	108
Reporter	0,24	Hoch	100	Regress	109	Poldi	113	Hochrep	108
Macho	0,20	Malard	100	Hoch	108	Malard	111	Ruck	108
Hoch	0,13	Regress	99	Repzin	107	Hoch	109	Malard	107
Ramir	0,09	Roy	97	Gill	106	Reporter	106	Poldi	106
Regress	0,05	Reiz	91	Malard	104	Rosner	106	Regress	106

Geprüfte Vererber

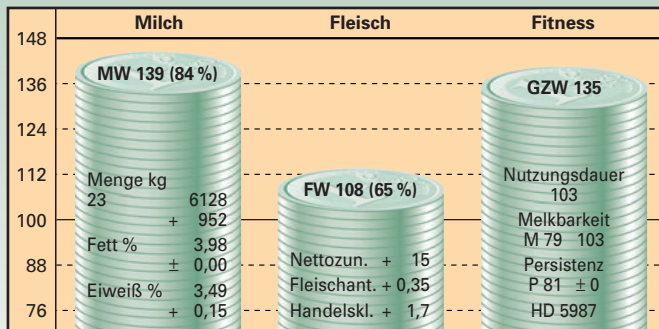


HOCHREP 10/160205 *01.06.1996

Züchter: Rathgeber R. u. J. GBR, Dinkelsbühl



Hodach	105	97	104	123	Hodscha	MW	98	FW	73
MW	134	+1033	-0,18	+0,02	Edona	MW	118		
Olga	7	6	7	8	Report	MW	135	FW	101
MW	126	+771	+0,10	-0,01	Otti	MW	93		



Merkmal / Relativzuchtwert	64	76	88	100	112	124	136	
Rahmen	102							
Bemuskelung	95							
Fundament	106							
Euter	108							
Kreuzhöhe	99	klein						groß
Beckenlage	100	kurz						lang
Hüftbreite	96	schmal						breit
Rumpftiefe	111	seicht						tief
Beckenneigung	104	eben						abfallend
Sprg.winkelung	118	steil						säbelbeinig
Sprg.ausprägung	113	voll						trocken
Fessel	104	durchtrittig						steil
Trachten	94	niedrig						hoch
Baucheuter	123	kurz						lang
Schenkeleuter	114	kurz						viel
Sch.euteransatz	109	tief						hoch
Zentralband	107	schwach						stark
Euterboden	87	tief						hoch
Strichlänge	108	kurz						lang
Strichdicke	106	dünn						dick
Strichplatzierung	103	außen						innen
Strichstellung	114	nach außen						nach innen
Euterreinheit	101	unrein						rein
Fruchtbarkeit pat.	103	senkend						steigernd
Kalbverlauf pat.	113	erschwerend						erleichternd
Totgeburten pat.	111	fördernd						hemmend
Fruchtbarkeit mat.	103	senkend						steigernd
Kalbverlauf mat.	110	erschwerend						erleichternd
Totgeburten mat.	108	fördernd						hemmend

□ erwünschter Bereich

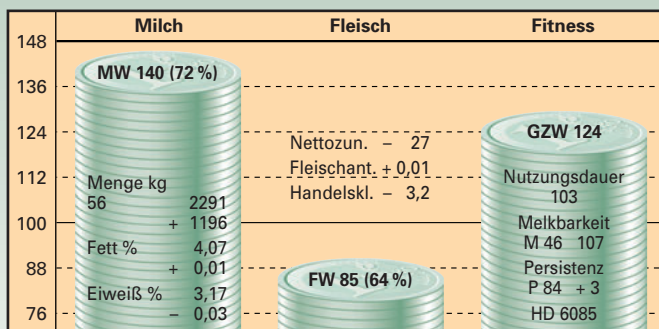
Hochrep, ein Hodach-Sohn aus einer Report-Tochter, ist ein neuer Bulle auch in der gezielten Paarung. Er vererbt höchste Leistung mit besonders hohen Eiweißinhaltsstoffen, was ihn auch überregional besonders interessant macht. Er hat zudem gute Exterieurereigenschaften bei sich und seinen Töchtern aufzuweisen.

HOCHTAL 10/178170 *10.06.1996

Züchter: Dirr Hans-Jürgen, Bibertal



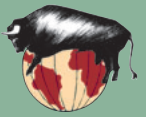
Hodach	105	97	104	123	Hodscha	MW	98	FW	73
MW	134	+1033	-0,18	+0,02	Edona	MW	118		
Linka	8	7	8	8	Horror	MW	110	FW	85
MW	126	+707	+0,00	+0,05	Linka	MW	105		



Merkmal / Relativzuchtwert	64	76	88	100	112	124	136	
Rahmen	98							
Bemuskelung	103							
Fundament	111							
Euter	117							
Kreuzhöhe	94	klein						groß
Beckenlage	95	kurz						lang
Hüftbreite	105	schmal						breit
Rumpftiefe	118	seicht						tief
Beckenneigung	117	eben						abfallend
Sprg.winkelung	116	steil						säbelbeinig
Sprg.ausprägung	111	voll						trocken
Fessel	109	durchtrittig						steil
Trachten	103	niedrig						hoch
Baucheuter	125	kurz						lang
Schenkeleuter	119	kurz						viel
Sch.euteransatz	121	tief						hoch
Zentralband	90	schwach						stark
Euterboden	100	tief						hoch
Strichlänge	108	kurz						lang
Strichdicke	102	dünn						dick
Strichplatzierung	120	außen						innen
Strichstellung	105	nach außen						nach innen
Euterreinheit	95	unrein						rein
Fruchtbarkeit pat.	91	senkend						steigernd
Kalbverlauf pat.	93	erschwerend						erleichternd
Totgeburten pat.	97	fördernd						hemmend
Fruchtbarkeit mat.	95	senkend						steigernd
Kalbverlauf mat.	115	erschwerend						erleichternd
Totgeburten mat.	108	fördernd						hemmend

□ erwünschter Bereich

Hochtal, ein Vollbruder von Hochtor, vererbt sehr milchbetont mit überaus excellenten Exterieurereigenschaften hinsichtlich Euter und Fundament. In Punkto Milchmenge läßt er den Bruder weit hinter sich.

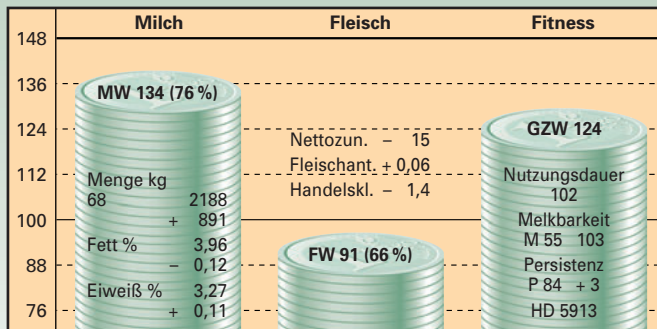


HOCHTOR 10/178187 *10.06.1996

Züchter: Dirr Hans-Jürgen, Bibertal



Hodach	105	97	104	123	Hodscha	MW	98	FW	73
MW	134	+1033	-0,18	+0,02	Edona	MW	118		
Linka	8	7	8	8	Horror	MW	110	FW	85
MW	126	+707	+0,00	+0,05	Linka	MW	105		



Merkmal / Relativzuchtwert	64	76	88	100	112	124	136	
Rahmen	102							
Bemuskelung	120							
Fundament	114							
Euter	121							
Kreuzhöhe	100	klein						groß
Beckenlage	93	kurz						lang
Hüftbreite	109	schmal						breit
Rumpftiefe	118	seicht						tief
Beckenneigung	114	eben						abfallend
Sprg.winkelung	104	steil						säbelbeinig
Sprg.ausprägung	106	voll						trocken
Fessel	105	durchtrittig						steil
Trachten	119	niedrig						hoch
Baucheuter	115	kurz						lang
Schenkeleuter	119	kurz						viel
Sch.euteransatz	114	tief						hoch
Zentralband	92	schwach						stark
Euterboden	106	tief						hoch
Strichlänge	99	kurz						lang
Strichdicke	103	dünn						dick
Strichplatzierung	123	außen						innen
Strichstellung	115	nach außen						nach innen
Euterreinheit	98	unrein						rein
Fruchtbarkeit pat.	104	senkend						steigernd
Kalbeverlauf pat.	92	erschwerend						erleichternd
Totgeburten pat.	108	fördernd						hemmend
Fruchtbarkeit mat.	98	senkend						steigernd
Kalbeverlauf mat.	114	erschwerend						erleichternd
Totgeburten mat.	106	fördernd						hemmend

□ erwünschter Bereich

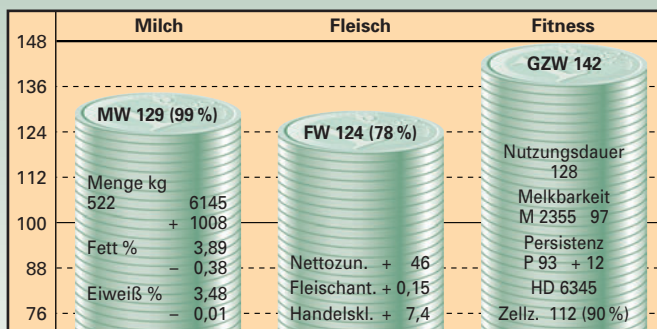
Hochtor ist für die Gezielte Paarung ausgewählt, weil er ein sehr ausgeglichenes Vererbungsprofil für den Zweinutzungstyp aufweist. Die Bemuskelung seiner Töchter ist sehr stark.

HONER 17/45432 *25.09.1992

Züchter: Dehling Hans, Illschwang



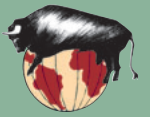
Horb	95	95	98	123	Horror	MW	110	FW	85
MW	114	+439	+0,05	+0,00	Aula	MW	100		
Remi	9	8	8	8	Hexer	MW	98	FW	102
MW	124	+520	+0,24	+0,11	Raspe	MW	117		



Merkmal / Relativzuchtwert	64	76	88	100	112	124	136	
Rahmen	100							
Bemuskelung	120							
Fundament	111							
Euter	102							
Kreuzhöhe	95	klein						groß
Beckenlage	112	kurz						lang
Hüftbreite	113	schmal						breit
Rumpftiefe	123	seicht						tief
Beckenneigung	107	eben						abfallend
Sprg.winkelung	90	steil						säbelbeinig
Sprg.ausprägung	85	voll						trocken
Fessel	110	durchtrittig						steil
Trachten	106	niedrig						hoch
Baucheuter	103	kurz						lang
Schenkeleuter	111	kurz						viel
Sch.euteransatz	96	tief						hoch
Zentralband	106	schwach						stark
Euterboden	95	tief						hoch
Strichlänge	100	kurz						lang
Strichdicke	119	dünn						dick
Strichplatzierung	105	außen						innen
Strichstellung	102	nach außen						nach innen
Euterreinheit	115	unrein						rein
Fruchtbarkeit pat.	98	senkend						steigernd
Kalbeverlauf pat.	101	erschwerend						erleichternd
Totgeburten pat.	112	fördernd						hemmend
Fruchtbarkeit mat.	122	senkend						steigernd
Kalbeverlauf mat.	110	erschwerend						erleichternd
Totgeburten mat.	109	fördernd						hemmend

□ erwünschter Bereich

Honer macht noch einmal von sich Reden, da seine Töchter Aussicht auf ein besonders langes Leben haben. Sein Zuchtwert für Nutzungsdauer hat ihm wieder nach vorn katapultiert.



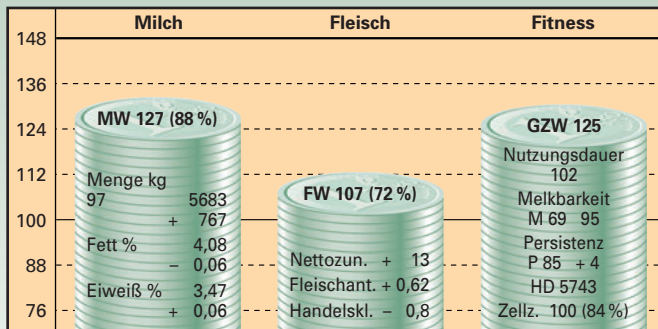
MALARD

10/187084 *31.05.1995

Züchter: Schneider Johann, Großmehring



Malf	123	105	112	112	Morello MW	91	FW	120
MW	123	+533	+0,05	+0,12	Granada MW			
Arike	9	7	7	8	Propeller MW	120	FW	97
MW	144	+1398	-0,16	-0,04	Anita MW	120		



Merkmal / Relativzuchtwert	64	76	88	100	112	124	136	
Rahmen	104							
Bemuskelung	103							
Fundament	106							
Euter	106							
Kreuzhöhe	113	klein						groß
Beckenlage	105	kurz						lang
Hüftbreite	94	schmal						breit
Rumpftiefe	100	seicht						tief
Beckenneigung	102	eben						abfallend
Sprg.winkelung	99	steil						säbelbeinig
Sprg.ausprägung	97	voll						trocken
Fessel	107	durchtrittig						steil
Trachten	98	niedrig						hoch
Baucheuter	106	kurz						lang
Schenkeleuter	116	kurz						viel
Sch.euteransatz	112	tief						hoch
Zentralband	110	schwach						stark
Euterboden	89	tief						hoch
Strichlänge	99	kurz						lang
Strichdicke	112	dünn						dick
Strichplatzierung	98	außen						innen
Strichstellung	87	nach außen						nach innen
Euterreinheit	115	unrein						rein
Fruchtbarkeit pat.	104	senkend						steigernd
Kalbeverlauf pat.	111	erschwerend						erleichternd
Totgeburten pat.	106	fördernd						hemmend
Fruchtbarkeit mat.	109	senkend						steigernd
Kalbeverlauf mat.	101	erschwerend						erleichternd
Totgeburten mat.	112	fördernd						hemmend

erwünschter Bereich

Malard ist der gegenwärtig beste Malf-Sohn, der aufgrund seiner besonders ausgeglichenen Vererbung hinsichtlich aller wertgebenden Merkmale auch für die Gezielte Paarung ausersehen wurde. Er wird empfohlen, da er nach Exterieur und Zuchtleistungsmerkmalen hoch überdurchschnittlich ist.

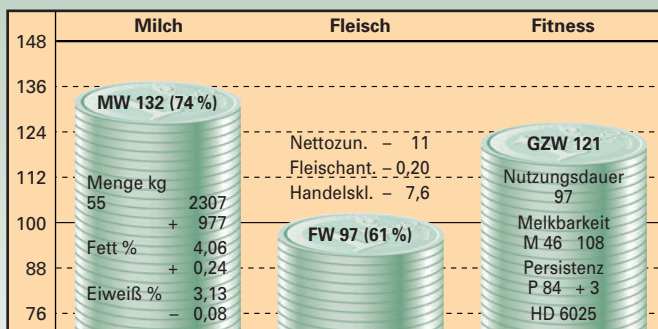
POLDI

10/184248 *16.09.1996

Züchter: Schussmüller Ludwig, Reichertsheim



Postner	118	93	113	100	Postillion MW	90	FW	108
MW	113	+393	+0,43	-0,08	Gundi MW	132		
Elsa	9	7	7	9	Streitl MW	114	FW	101
MW	146	+1338	+0,11	-0,02	Elite MW	115		

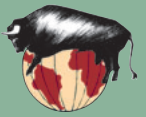


Merkmal / Relativzuchtwert	64	76	88	100	112	124	136	
Rahmen	137							
Bemuskelung	90							
Fundament	112							
Euter	116							
Kreuzhöhe	148	klein						groß
Beckenlage	125	kurz						lang
Hüftbreite	104	schmal						breit
Rumpftiefe	128	seicht						tief
Beckenneigung	122	eben						abfallend
Sprg.winkelung	92	steil						säbelbeinig
Sprg.ausprägung	105	voll						trocken
Fessel	115	durchtrittig						steil
Trachten	111	niedrig						hoch
Baucheuter	122	kurz						lang
Schenkeleuter	118	kurz						viel
Sch.euteransatz	119	tief						hoch
Zentralband	92	schwach						stark
Euterboden	110	tief						hoch
Strichlänge	101	kurz						lang
Strichdicke	88	dünn						dick
Strichplatzierung	104	außen						innen
Strichstellung	96	nach außen						nach innen
Euterreinheit	109	unrein						rein
Fruchtbarkeit pat.	100	senkend						steigernd
Kalbeverlauf pat.	113	erschwerend						erleichternd
Totgeburten pat.	103	fördernd						hemmend
Fruchtbarkeit mat.	100	senkend						steigernd
Kalbeverlauf mat.	97	erschwerend						erleichternd
Totgeburten mat.	93	fördernd						hemmend

erwünschter Bereich

Poldi ist der Rahmenvererber schlechthin, ohne durch Kalbeerschwernis aufgefallen zu sein. Das Exterieur ist tadellos, die Leistungsvererbung höchst beachtlich; deshalb gibt es auch die Empfehlung für Gezielte Paarung.

Geprüfte Vererber



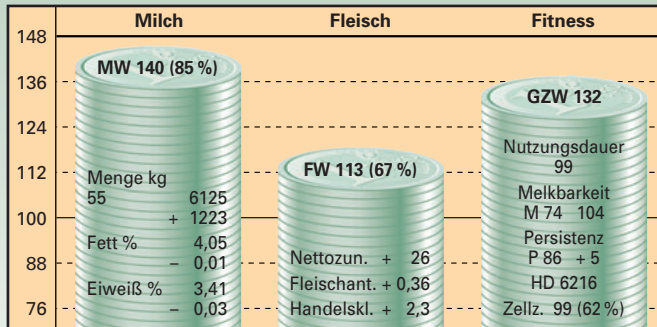
REGRESS

10/181438 *31.12.1995

Züchter: Waller Andreas, Oberaudorf



Renold	115	102	100	116	Renner	MW	122	FW	101
MW	125	+532	+0,13	+0,15	Renate	MW	100		
Gundl	8	7	8	8	Stress	MW	120	FW	112
MW	177	+2157	+0,00	+0,01	Gondel	MW	147		



Merkmal / Relativzuchtwert	64	76	88	100	112	124	136	
Rahmen	102							
Bemuskelung	103							
Fundament	96							
Euter	98							
Kreuzhöhe	101	klein						groß
Beckenlage	117	kurz						lang
Hüftbreite	108	schmal						breit
Rumpftiefe	103	seicht						tief
Beckenneigung	87	eben						abfallend
Sprg.winkelung	118	steil						säbelbeinig
Sprg.ausprägung	99	voll						trocken
Fessel	96	durchtrittig						steil
Trachten	87	niedrig						hoch
Baucheuter	103	kurz						lang
Schenkeleuter	106	kurz						viel
Sch.euteransatz	99	tief						hoch
Zentralband	124	schwach						stark
Euterboden	96	tief						hoch
Strichlänge	100	kurz						lang
Strichdicke	93	dünn						dick
Strichplatzierung	66	außen						innen
Strichstellung	97	nach außen						nach innen
Euterreinheit	98	unrein						rein
Fruchtbarkeit pat.	109	senkend						steigernd
Kalbeverlauf pat.	104	erschwerend						erleichternd
Totgeburten pat.	92	fördernd						hemmend
Fruchtbarkeit mat.	97	senkend						steigernd
Kalbeverlauf mat.	101	erschwerend						erleichternd
Totgeburten mat.	98	fördernd						hemmend

□ erwünschter Bereich

Regress ist der leistungsstärkste Renold-Sohn mit dem höchstem Gesamtzuchtwert. Die Töchter sind im Sprunggelenk betont gewinkelt, so daß Regress für die steiler ausgebildeten Kühe ein guter Paarungspartner ist. Ansonsten ist das Vererbungsbild sehr ausgeglichen. Hervorzuheben sind die starken Euterzentralbänder und die hohe Persistenz.

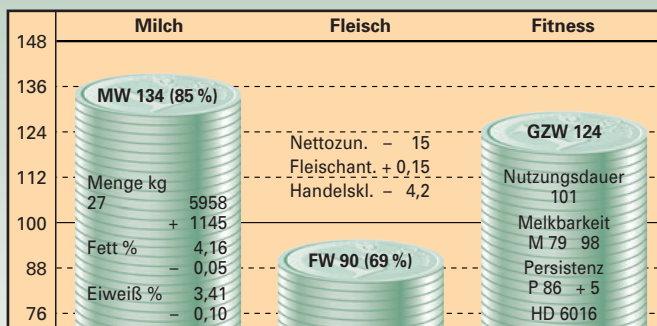
RUCK

10/187248 *21.04.1996

Züchter: Huber Josef, Neustadt



Report	109	82	115	122	Renner	MW	122	FW	101
MW	135	+1112	-0,06	-0,05	Blume	MW	121		
Mona	7	7	7	8	Horb	MW	114	FW	102
MW	140	+1122	+0,19	-0,01	Montana	MW	138		




Merkmal / Relativzuchtwert	64	76	88	100	112	124	136	
Rahmen	102							
Bemuskelung	91							
Fundament	115							
Euter	118							
Kreuzhöhe	104	klein						groß
Beckenlage	101	kurz						lang
Hüftbreite	97	schmal						breit
Rumpftiefe	103	seicht						tief
Beckenneigung	94	eben						abfallend
Sprg.winkelung	87	steil						säbelbeinig
Sprg.ausprägung	97	voll						trocken
Fessel	113	durchtrittig						steil
Trachten	106	niedrig						hoch
Baucheuter	119	kurz						lang
Schenkeleuter	115	kurz						viel
Sch.euteransatz	112	tief						hoch
Zentralband	121	schwach						stark
Euterboden	105	tief						hoch
Strichlänge	98	kurz						lang
Strichdicke	101	dünn						dick
Strichplatzierung	91	außen						innen
Strichstellung	111	nach außen						nach innen
Euterreinheit	106	unrein						rein
Fruchtbarkeit pat.	96	senkend						steigernd
Kalbeverlauf pat.	120	erschwerend						erleichternd
Totgeburten pat.	117	fördernd						hemmend
Fruchtbarkeit mat.	101	senkend						steigernd
Kalbeverlauf mat.	110	erschwerend						erleichternd
Totgeburten mat.	105	fördernd						hemmend


□ erwünschter Bereich


Ruck hat schon jetzt eine Vielzahl höchst eleganter, sehr korrekter Töchter entstehen lassen, wie sie sich die meisten Züchter gerne wünschen. Sehr gute Euter und sehr gute Fundamente sind seine Stärke. Er vererbt milchbetont und hat zudem gute Noten für den Kalbeverlauf.

Prüfbullen



PERINO 10/184843	Züchter: Wieser Konrad, Frauenneuharting / EBE	
	Aufzüchter: Hartinger Stefan, Mitterrimbach / MUE	
	PLACIDO 06/00060402 PB 03 51T 96 98 118 106 (113) KH:139 G126 83 5677 4.21 239 3.49 198 135 87% +743 +0.17 +40 +0.12 +33 M 27T 1.94 (+0.09) FW 105 66% +12 -0.16 +3.1 K 96/ 97 T 96/ 84 94%/ 61%	PLANKTON 03/00033293 PB 06 122 99% +586 +0.00 +24 -0.01 +20 FW 106 91% +15 -0.48 +4.1
	HORA 09 31849054 RH 50% 01/8 6 7 8 KH:145 210 BM M 1(LC) 3.8 1/ 1/305 9254 3.64 337 3.19 296 137 59% +1628 -0.49 +34 -0.31 +36 15 175 119 102 673	HELLA 09.23291199 LL +7/ 9.2 6335 4.47 283 3.90 247 115 70% +112 +0.11 +10 +0.22 +15
		JULIAN 32/00092075 PB 25 RH 100% 167 96% +2978 -0.63 +72 -0.48 +65 FW 81 71% -2 -0.81 -20.5
		HEDI 09 13040031 +5/ 4.2 6962 4.02 280 3.62 252 105 69% +94 -0.22 -8 +0.06 +6
ZW: +1185 +37 +34 Index: 145 Zunahme: 1587 g B: 6 ÄE: 6	Einsatz: Gebiet I	

ROMANTIKO 10/178565 ET	Züchter: Deuringer Ludwig, Jettingen-Scheppach / Gz	
		
	ROMEN 11/00007553 PB 08 84T 93 93 112 118 (111) KH:143 G127 16564 5912 4.21 249 3.40 201 133 99% +970 +0.28 +57 -0.07 +30 M(LC) 9054/ 9.0 116 FW 95 95% -14 +0.51 -1.1 K 104/112 T 101/113 99%/ 99%	ROM 11/00006847 PB 08 102 99% +55 +0.12 +9 +0.04 +4 FW 84 94% -35 +0.54 -4.4
	JULIA 09 31380560 01/9 7 8 9 KH:150 213 M 1/ 3.1 0.00 1.PM 36,3 3.99 3.11 08 774 144 106 594	UTTA 09.26092994 EY RLS +7/ 7.3 8438 4.94 417 3.48 294 131 77% +911 +0.43 +64 -0.10 +26
		JULIAN 32/00092075 PB 25 RH 100% 163 96% +2951 -0.63 +71 -0.48 +64 FW 81 71% -2 -0.81 -20.5
ZW: 112 Index: 112 Zunahme: 1211 g B: 6 ÄE: 7	Einsatz: Gebiet I	
		CILLI 09 11476850 5/ 4.5 8660 4.16 360 3.61 312 126 66% +532 +0.31 +40 +0.13 +26

WEINGOLD 10/184760	Züchter: Weber Anton, Schwabbruck / WM	
	Aufzüchter: Hartinger Stefan, Mitterrimbach / MUE	
	WEINOX 10/00027837 PB 17 50T 128 95 112 119 (112) KH:142 G122 53 5667 4.09 232 3.41 193 131 82% +878 -0.04 +34 -0.03 +29 M 31T 1.93 (+0.20) FW 115 70% +25 +0.60 +1.6 K 56/127 T 67/114 99%/ 54%	HORWEIN 01/00021199 PB 06 121 99% +960 -0.50 +10 -0.19 +22 FW 107 93% +11 +0.37 +1.2
	LENA 09 18578608 EY 02/7 6 8 8 KH:143 200 BM M 1/ 2.4 0.00 ZKZ 3/341(0) 4/ 3.2 10688 4.33 463 3.44 367 169 70% +1759 +0.60+114 -0.07 +56 HL:99/ 10910 4.36 476 3.47 379 24 190 149 106 210	REBECCA 09.19156124 EY RH 12% +5/ 4.9 8038 4.56 367 3.78 304 135 75% +605 +0.43 +50 +0.15 +30
		ROMEN 11/00007553 PB 08 136 99% +974 +0.28 +57 -0.07 +30 FW 95 95% -14 +0.51 -1.1
		LESSI 09 18478451 +3/ 2.9 10711 4.59 492 3.71 398 161 72% +1442 +0.46 +90 +0.02 +52
ZW: +1318 +74 +42 Index: 150 Zunahme: 1391 g B: 6 ÄE: 7	Einsatz: Gebiet I	





ASTOM 10/178539 ET	Züchter: Winklmeier Andreas, Ehrnstorf / LA	
	Aufzüchter: Aumiller J.u.A. GBR, Merching / AIC	
	STROVANNA 08/07702732 PB 28 RH 12% 59T 105 91 112 126 (113) 136 198 G108 71 5319 4.27 227 3.44 183 123 86% +569 +0.22 +36 -0.02 +19 M 40 T 0.00 (+0.79) FW 97 63% -2 -0.07 -2.3 K 73/ 93 T 72/ 85 97%/ 56%	STREITL 16/00052682 PB 17 117 99% +667 -0.19 +17 -0.12 +16 FW 102 93% +13 -0.04 -4.4
	GISELA 09 12129240 EY 9 8 8 8 LB 142 215 M 1/ 2.3 0.00 ZKZ 2/457 (0) +3/ 3.4 9982 4.19 419 3.53 352 147 66% +1190 +0.33 +70 -0.02 +40 HL:98/ 10856 4.26 463 3.51 381 13 274 000 104 428	OVANNA 08.07109503 RH 25% 5/ 5.8 6239 4.58 286 3.48 217 114 70% +435 +0.37 +38 -0.15 +7
		RALBO 09/00049704 PB 05 RH 12% 139 99% +826 +0.22 +47 +0.11 +35 FW 122 90% +59 -0.39 -1.2
		GISA 09 11826124 +4/ 4.8 7954 4.18 332 3.41 271 111 66% +420 +0.05 +21 -0.12 +8
ZW: +879 +53 +29 Index: 138 Zunahme: 1309 g B: 6 ÄE: 6	Einsatz: Gebiet II	


ROLETT 10/178579 ET	Züchter: Schleussinger K., Dettenheim / WUG	
	Aufzüchter: Baur Manfred, Brachstadt / DON	
	ROLO 11/00007884 PB 17 50T 102 98 96 117 (100) KH:140 G139 111 5967 4.17 249 3.47 207 149 90% +1257 +0.19 +64 +0.07 +49 M(LC) 83T 9.3 106 FW 114 68% +34 -0,05 +0.3 K 84/ 96 T 102/100 99%/ 66%	RALBO 09/00049704 PB 05 RH 12% 135 99% +820 +0.22 +47 +0.11 +35 FW 122 90% +59 -0.39 -1.2
	BAVARIA 09 14943176 EY P 9 7 8 8 KH:143 210 BM M 1/ 3.2 0.00 ZKZ 4 /424 (0) 5/ 4.8 9744 3.90 380 3.41 332 137 69% +1369 -0.30 +37 -0.12 +40 HL:98/ 12347 3.68 454 3.33 411 01 577 177 106 191	REBE 09.19149334 EY P LL + / 5.9 10806 4.15 449 3.39 367 135 71% +1122 +0.04 +49 -0.07 +34
		HORWEIN 01/00021199 PB 06 117 99% +955 -0.50 +10 -0.19 +22 FW 107 93% +11 +0.37 +1.2
		BAMA 09 14512817 LL +7/ 6.6 7601 4.04 307 3.46 263 115 72% +576 -0.08 +19 -0.06 +17
ZW: +1313 +50 +44 Index: 140 Zunahme: 1466 g B: 6 ÄE: 6	Einsatz: Gebiet II	

ZALIBU 10/178587 ET	Züchter: Schedel Alois, Konzenberg / GZ	
	Aufzüchter: Aumiller Anton, Merching / AIC	
	ZASTER 11/00007870 PB 16 RH 12% 96T 95 87 106 109 (109) KH:140 G116 169 5878 4.07 239 3.39 199 125 93% +978 -0.17 +30 -0.13 +26 M(LC) 76T 8.2 126 FW 116 70% +25 +0.52 +4.7 K 83/ 72 T 98/ 82 99%/ 70%	ZAX 16/00052936 PB 17 119 99% +517 -0.11 +15 +0.08 +23 FW 114 91% +15 +0.80 +5.1
	PAOLA 09 14054546 EY 02/9 7 8 8 KH:149 218 BM M 2/ 2.4 0.00 ZKZ 1/324(0) +2/01/256 6510 4.45 290 3.68 239 151 65% +1191 +0.31 +69 +0.13 +50 HL:98/ 8900 4.35 387 3.71 330 08 774 140 162 351	BELAMI 09.11326019 EY RH 25% +5/ 4.5 7778 3.74 291 3.26 254 133 75% +1354 -0.32 +35 -0.19 +35
		RALBO 09/00049704 PB 05 RH 12% 135 99% +820 +0.22 +47 +0.11 +35 FW 122 90% +59 -0.39 -1.2
		PASCHA 09 13839342 8/ 6.9 6986 4.39 307 3.76 262 122 68% +512 +0.13 +29 +0.09 +23
ZW: +1084 +49 +38 Index: 149 Zunahme: 1338 g B: 6 ÄE: 6	Einsatz: Gebiet II	



<h2>MOREMIO</h2> <p>10/178549 ET</p>	Züchter: Sauter Max, Biberach / NU Aufzüchter: Baur Manfred, Brachstadt / DON	
		MORROR 08/08038600 PB 28 54T 101 94 123 123 (111) KH:141 G113 73 5536 4.08 226 3.45 191 121 85% +597 -0.02 +24 -0.02 +20 FW 94 62% -9 -0.12 -2.1 K 97/103 T 92/107 99%/ 56% DINA 09 13998516 EY P 9 7 8 7 LB 140 206 BM M 2/ 2.4 0.00 ZKZ 1 /455(2) +4/ 4.4 11183 3.93 440 3.58 401 158 68% +1736 -0.20 +58 -0.06 +56 HL:98/ 12578 4.12 518 3.60 453 08 775 149 106 258
ZW: +1166 +41 +38 Index: 142 Zunahme: 1.352 g B: 6 ÄE: 6	Einsatz: Gebiet III	

<h2>ZALTO</h2> <p>10/178561</p>	Züchter: Demeter Anton, Haldenwang / GZ Aufzüchter: Aumiller Anton, Merching / AIC	
		ZASTER 11/00007870 PB 16 RH 12% 96T 95 87 106 109 (109) KH:140 G116 169 5878 4.07 239 3.39 199 125 93% +978 -0.17 +30 -0.13 +26 M(LC) 76T 8.2 126 FW 116 70% +25 +0.52 +4.7 K 83/ 72 T 98/ 82 99%/ 70% IRMINA 09 17741947 02/8 7 8 8 KH:144 206 BM M 2/ 2.1 0.00 ZKZ 1/386(0) 3/01/305 10213 3.76 384 3.75 383 150 63% +1338 -0.06 +51 +0.09 +53 HL:00/ 11104 3.87 430 3.72 414 08 774 140 141 296
ZW: +1158 +40 +39 Index: 144 Zunahme: 1320 g B: 7 ÄE: 7	Einsatz: Gebiet III	

<h2>RALLISTO</h2> <p>10/184847</p>	Züchter: Straubinger Richard, Markt / AOE	
		RALL 09/00050206 PB 05 51T 99 100 108 106 (113) KH:140 G117 80 5549 4.38 243 3.48 193 128 87% +591 +0.46 +50 +0.08 +25 M(LC) 65T 8.6 113 FW 96 68% +1 -0.10 -4.9 K 101/ 98 T 118/ 93 98%/ 60% GESCHA 09 31852422 EY 02/9 7 7 8 KH:146 218 BM M 2(LC) 3.4 2/ 1/269 8775 3.94 346 3.52 309 147 59% +1547 +0.02 +65 -0.13 +45 15 171 123 155 355
ZW: +1069 +57 +35 Index: 138 Zunahme: 1404 g B: 6 ÄE: 7	Einsatz: Gebiet III	



Auszahlung der Prüfbullentöchter-Prämie

In Nordschwaben honoriert der Besamungsverein den Prüfbulleneinsatz zur Erzielung weiteren Zuchtfortschritts. Dabei ist es auch aus Sicht des Züchters sehr reizvoll, an dem besonders hohen Leistungsfortschritt über die sorgsam ausgesuchten Prüfbullen teilzuhaben. Für eine Prüfbullentochter aus einer Zweitkalbskuh mit einer Laktationsleistung werden 50 € ausbezahlt und damit 10 Portionen Prüfbullensamen kostenfrei gemacht, was Prüfbullen-Besamungen insgesamt sehr kostengünstig sein läßt.

Die Besamung aller Kühe mit Prüfbullen, die zur zweiten Kalbung anstehen, ist die beste Methode, um eine unbeeinflusste Prüfung durchführen zu können. In der Vergangenheit war der Prüfbulleneinsatz vielfach negativ beeinflusst, da Prüfbullen mit Vorliebe auf leistungs- und auch exteriurschwächere Kühe in den nordschwäbischen Betrieben eingesetzt wurden, was jenen Prüfbullen die Chance auf einen Wiedereinsatz nicht selten genommen hat. Die Hälfte der Merkmalsausprägung einer Prüfbullentochter kommt vom Vater und die andere von der Mutter. Deshalb wird das Prüfergebnis eines Prüfbullen sehr stark negativ beeinflusst, wenn viele Paarungspartnerinnen nach Leistung und Exterieur die weniger guten in einer Herde sind.

Die anzupaarenden Zweitkalbskühe sollten keine besonderen Schwächen aufweisen. Liegt dies einmal vor, wäre es besser, diese mit geprüften Bullen zu besamen, bei denen anhand der Nachzuchtbeurteilung erkennbar ist, daß sie diese Schwächen ausgleichen oder positiv überlagern. Dies sollte deshalb geschehen, weil beim Prüfbullen noch nicht bekannt ist, wie er in den einzelnen Merkmalen seine erwarteten positiven Einflüsse durchsetzen kann. Grundsätzlich sollte

die Tochter immer besser sein als die Mutter, weshalb hier ein für den Einzelfall passender Bulle besser hilft als ein Prüfbulle.

Die Prüfbullentochterprämie, die keine weitere Besamungsstation neben Höchstädt in dieser stattlichen Höhe aufwendet, wird jeweils am Quartalsende ausgezahlt für Töchter, deren 270-Tage-Leistung beim LKV nachgewiesen ist. Auf das vorgeschriebene Prüfbullen-Einsatzsoll von 25 % aller Fleckvieh-Besamungen im Betrieb werden alle Besamungen mit Prüfbullen angerechnet. Nachfolgend sind die einstigen Prüfbullen und heutigen Wartebullen oder Wiedereinsatzbullen aufgeführt, für deren Töchter die Prämien für den Zeitraum 01.10. bis 31.12.2001 vor kurzem zur Auszahlung gekommen sind:

Name des Bullen aus den Geburtsjahren 1995 und 1996

(In Klammern: Zahl der Töchter mit jetzt ausgewerteter Leistung)

Radikal (1), Bonus (1), Hochrep (8), Plar (1), Gill (20), Repzin (1), Furler (2), Boheme (1), Ferdl (2), Ralambo (1), Humil (4), Holiday (2), Hinz (2), Hirte (2), Hill (3), Hilger (3), Hingerl (4), Zuber (6), Hindu (4), Zug (3), Roesch (7), Malaga (3), Macho (14), Roy (11), Hiob (7), Mafia (7), Maltist (16), Husch (9), Hilbert (18), Reisig (11), Huf (17), Ravelli (9), Roell (28), Zunder (15), Relief (16), Reling (18), Raspo (23), Malzer (25), Relativ (28), Zenetti (25), Robinson (23), Delta (21), Relais (28), Relikt (27), Relevant (27), Hoch (37), Reger (36), Malik (11), Ruperti (37), Rettig (20), Rebele (7), Radweg (1), Klaus (1), Rupfen (1), Hilmar (1), Roesbach (19), Regal (6), Zufall (31), Keller (25), Relak (9), Ruck (9), Hochmoor (8), Horadon (2), Regulär (19), Hochstein (12), Reiser (12).

HORMONOST-Fruchtbarkeitsdiagnostik – Kostengünstiger Test für die Eigenanwendung:

Anwendung für die Brunstkontrolle, Bestätigung oder Ausschluß der Besamungstauglichkeit, Erkennung von Scheinbrunst bei Zwischenzyklus-Follikeln; Anwendung auch vor etwaiger Nachbesamung bei schwachen Brunstsymptomen: Brunstbestätigung/Trächtigausschluß zur Vermeidung eines besamungsbedingten Embryontodes, Frühzeitige Zystenerkennung.

Auskünfte: Biolab GmbH, Tel. 089 / 150 13 41, Fax 089 / 150 28 29, www.biolab-muenchen.de



Zukauf sperma Braunvieh													Exterieur					
Name	HB-Nr.	Vater	Station	Preis	RZM	M-kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	MB	R	F	E	ER	KE		
Dozela	78395	Dotson	Memmingen	-	123	637	+0,21	+39	+0,03	+24	93	107	102	97	111	0		
Lasim	340630	Lacher	Greifenberg	-	126	908	-0,41	+12	+0,04	+35	110	94	109	106	113	0		
Pelaros	340100	Peterose	Greifenberg	-	117	583	-0,07	+20	+0,02	+22	100	103	98	102	101	0		
Pevi	72895	Peterose	Greifenberg	2,-	128	739	+0,14	+39	+0,08	+31	106	107	106	98	91	-		
Prior	355140	Priority	Greifenberg	-	118	976	-0,38	+17	-0,17	+24	117	113	90	102	106	+		
Stodot	340070	Stor	Greifenberg	2,-	124	658	+0,17	+37	+0,05	+26	116	106	107	114	113	+		
Stribay	355210	Strifast	Greifenberg	-	119	560	+0,12	+30	+0,03	+22	123	120	111	115	98	-		
Trafo	86870	Tradition	Greifenberg	-	120	768	-0,03	+30	-0,06	+24	91	116	107	106	103	0		
Vido	348812	Vinos	Greifenberg	-	124	644	+0,03	+29	+0,09	+28	103	126	124	118	113	0		
Vinaut	72740	Vinos	Greifenberg	4,-	130	1184	-0,14	+39	-0,13	+34	121	95	107	109	116	-		
Vinbrei	78775	Vinos	Greifenberg	-	124	968	-0,27	+23	-0,07	+30	115	117	111	119	117	-		
Vineb	78615	Vinos	Memmingen	4,-	122	718	-0,01	+29	+0,01	+26	118	109	113	119	83	+		
Vinikt	79095	Vinos	Memmingen	2,-	122	634	-0,02	+25	+0,08	+27	118	111	120	126	94	-		
Vinius	72885	Vinos	Greifenberg	-	123	995	-0,20	+28	-0,11	+28	102	100	110	102	92	-		
Vinz	78875	Vinos	Memmingen	2,-	129	712	+0,16	+39	+0,12	+32	130	96	102	100	102	-		

Zukauf sperma Rotbunt													Exterieur					
Name	HB-Nr.	Vater	Station	Preis	RZG	RZM	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	Sicherh	G-Mityp	G-Körper	G-Fund.	G-Euter		
Cadon	297286	Cadillac	WEU	18,-*	135	127	+1688	-0,07	+65	-0,10	+49	96%	128	126	111	128		
Faber	912913	Factor	RUW	19,-*	137	126	+1545	-0,04	+62	-0,05	+48	86%	133	127	129	126		
Trademark	297392	Milestone	K.I.Samen,	15,-	127	114	+1096	+0,00	+46	-0,12	+28	86%	116	121	122	131		
Trivalent	92054	Triple	RUW	15,-*		163	+1796	+0,44	+105	-0,12	+55	94%		99	104	104		

* Spermapreis wird nach Lieferung eingehoben, ansonsten nach Rücklauf des Besamungsscheines!

Zukauf sperma Schwarzbunt													Exterieur					
Name	HB-Nr.	Vater	Station	Preis	RZG	RZM	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	Sicherh	G-Mityp	G-Körper	G-Fund.	G-Euter		
Aerni	790331	Aerostar	Natural	8,-	124	122	+1178	-0,10	+41	-0,23	+45	89%	111	116	125	105		
Borg	505090	Tragett	Natural	2,-		127	+1211	-0,11	+42	-0,29	+41	88%	+	++	+++	+		
Bounty	414030	Blackred	Göttingen	6,-	110	116	+1769	-0,38	+39	-0,28	+34	83%	118	109	99	94		
Cero	791170	Cash	Greifenberg	-	112	111	+1128	+0,32	+75	-0,25	+17	84%	112	93	107	108		
Duke	253323	Design	Göttingen	6,-	120	116	+1074	-0,04	+42	-0,04	+33	85%	115	128	110	99		
Langton	790641	Downson	SRB	10,-	119	115	+1098	+0,14	+58	-0,10	+29	84%	120	116	100	124		
Lentini	135508	Luke	VOST	20,-*	127	114	+1251	-0,61	-1	-0,01	+41	91%	133	116	125	127		
Lucko	666170	Luke	RUW	15,-*	129	121	+1708	-0,39	+36	-0,15	+44	89%	118	98	107	89		
Luna	800905	Luke	RMV	10,-	131	129	+2278	-0,49	+48	-0,23	+55	90%	107	107	106	105		
Master	505091	Mascot	Natural	2,-		126	+1212	-0,06	+46	-0,22	+47	98%	+	+	+	++		
Solist	800316	Slocum	RMV	9,-	121	117	+1657	-0,43	+30	-0,20	+38	90%	121	97	113	123		
Starleader	503522	Blackstar	Semex	30,-*	125	113	+1365	-0,49	+14	-0,12	+35	99%	128	111	132	121		



Geprüfte Höchstädter Fleckvieh-Bullen (Schnellauswahlliste)

Name	HB-Nr	*Auf-Preis	GZW	MW	Anz/Lstg Tö / abs	Milch		Fett		Eiweiß		FW	ND	Milchleistung			MB	Exterieur					KE		
						kg	kg	%	kg	%	kg			%	Vol	Fett		Eiw	R	B	F	E		ER	
Gill	169139	-	113	118	40/5861	+ 525	-0,15	+13	+0,06	+22	101	99	++	++	+	++	+	++	+	++	+	++	+	0	+
Hoch	178116	4,-	121	127	95/5688	+ 604	+0,13	+32	+0,12	+28	90	105	0	0	+	++	+	++	+	++	+	++	+	0	+
Hochrep	160205	6,-	135	139	23/6128	+ 952	+0,00	+39	+0,15	+42	108	103	0	0	+	++	+	++	+	++	+	++	+	0	+
Hochtal	178170	4,-	124	140	56/2291	+1196	+0,01	+50	-0,03	+40	85	103	+	+	+	++	+	++	+	++	+	++	+	0	-
Hochtor	178187	4,-	124	134	68/2188	+ 891	-0,12	+30	+0,11	+38	91	102	+	+	+	++	+	++	+	++	+	++	+	0	-
Macho	178057	-	128	126	85/5765	+ 504	+0,20	+32	+0,18	+27	115	104	+	+	+	+++	+	+++	+	+++	+	+++	+	0	0
Malard	187084	4,-	125	127	97/5683	+ 767	-0,06	+28	+0,06	+30	107	102	+	+	+	++	+	++	+	++	+	++	+	+	+
Poldi	184248	4,-	121	132	55/2307	+ 977	+0,24	+55	-0,08	+29	97	97	+	+	+	++	+	++	+	++	+	++	+	+	+
Ramir	187117	-	118	118	65/5752	+ 510	+0,09	+26	+0,01	+19	114	100	+	+	+	++	+	++	+	++	+	++	+	+	+
Regis	178171	-	116	123	84/2271	+1020	-0,08	+37	-0,02	+22	108	102	+	+	+	++	+	++	+	++	+	++	+	0	0
Regress	181438	4,-	132	140	55/6125	+1223	-0,01	+50	-0,03	+41	113	99	+	+	+	++	+	++	+	++	+	++	+	0	0
Reiz	178016	-	112	107	81/5841	+ 351	-0,25	+ 1	-0,01	+12	110	117	+	+	+	++	+	++	+	++	+	++	+	0	+
Relevant	178115	-	111	124	70/6015	+ 829	-0,01	+34	-0,07	+25	88	95	+	+	+	++	+	++	+	++	+	++	+	0	0
Reporter	169029	4,-	120	132	125/6051	+ 788	+0,02	+34	+0,11	+34	97	105	+	+	+	++	+	++	+	++	+	++	+	0	+
Repzin	169141	-	119	124	77/2250	+ 689	+0,05	+31	+0,01	+25	104	98	+	+	+	++	+	++	+	++	+	++	+	0	0
Rosner	645085	-	121	130	137/5485	+ 429	+0,55	+48	+0,25	+29	95	97	+	+	+	++	+	++	+	++	+	++	+	0	0
Roy	178058	-	112	119	73/5944	+ 497	+0,27	+35	+0,00	+17	104	105	+	+	+	++	+	++	+	++	+	++	+	0	0
Ruck	187248	6,-	124	134	27/5958	+1145	-0,05	+44	-0,10	+34	90	101	+	+	+	++	+	++	+	++	+	++	+	0	++

Zukaufperma Fleckvieh (Ständig vorgehaltene Auswahlpalette)

Name	HB-Nr	*Auf-Preis	GZW	MW	Anz/Lstg Tö / abs	Milch		Fett		Eiweiß		FW	ND	Milchleistung			MB	Exterieur					KE		
						kg	kg	%	kg	%	kg			%	Vol	Fett		Eiw	R	B	F	E		ER	
Hatz	10/19123	7,-	120	127	35/2273	+ 821	+0,07	+38	-0,03	+27	93	98	+	+	+	++	+	++	+	++	+	++	+	0	+
Hodwein	10/17509	8,-	128	129	115/2167	+ 869	-0,10	+30	+0,02	+32	111	103	+	+	+	++	+	++	+	++	+	++	+	0	++
Honer	17/45432	10,-	142	129	522/6145	+1008	-0,38	+19	-0,01	+34	124	128	+	+	+	++	+	++	+	++	+	++	+	0	++
Prosnar	15/43696	5,-	114	125	99/5711	+1233	-0,19	+39	-0,29	+25	81	105	+	+	+	++	+	++	+	++	+	++	+	0	+
Reef	10/169115	10,-	131	138	53/6296	+1313	-0,13	+46	-0,10	+39	108	103	+	+	+	++	+	++	+	++	+	++	+	0	0
Regio	10/191190	15,-	136	143	53/6540	+1349	-0,06	+52	-0,06	+44	123	104	+	+	+	++	+	++	+	++	+	++	+	0	+
Renom	10/169055	8,-	122	130	142/5981	+1084	-0,06	+41	-0,13	+30	98	106	+	+	+	++	+	++	+	++	+	++	+	0	+
Repand	10/169108	8,-	124	133	67/6095	+1130	-0,16	+37	-0,07	+35	108	95	+	+	+	++	+	++	+	++	+	++	+	0	0
Repuls	10/169110	18,-	134	152	186/6866	+1668	-0,12	+61	-0,08	+52	93	107	+	+	+	+++	+	+++	+	+++	+	+++	+	0	0
Robert	10/194190	8,-	131	128	162/5844	+ 544	+0,37	+43	+0,14	+27	135	108	+	+	+	++	+	++	+	++	+	++	+	0	0
Rolo	11/7884	9,-	137	149	111/5967	+1214	+0,22	+64	+0,09	+48	115	93	+	+	+	+++	+	+++	+	+++	+	+++	+	0	0
Romlet	10/160088	5,-	123	135	78/5712	+ 925	+0,30	+56	+0,01	+33	103	96	+	+	+	++	+	++	+	++	+	++	+	0	++

GZW: Gesamtzuchtwert MW: Milchwert FW: Fleischwert ND: Nutzungsdauer R: Rahmen B: Bemuskelung F: Fundament E: Euter ER: Euterreinheit MB: Melkbarkeit KE: Kalbinneneignung
 Vererbung nach Merkmal: +++ hervorragend ++ sehr gut + gut 0 durchschnittlich - weniger gut -- nicht gut